



# Geschäftsbericht Liechtensteinische Gasversorgung 2019



# Inhalt

## Editorial

ENERGIESTRATEGIE 2030 UND ENERGIEVISION 2050: LGV ALS WICHTIGER TEIL DER LÖSUNG	<b>2</b>
--	----------

## Die LGV

ORGANE	<b>4</b>
WECHSEL IN DER GESCHÄFTSLEITUNG	<b>5</b>

## Überblick

KENNZAHLEN	<b>6</b>
------------	----------

## Gasnetz

GASNETZ-INFRASTRUKTUR	<b>10</b>
-----------------------	-----------

## Gashandel

ERDGAS- UND BIOGASMARKT LIECHTENSTEIN	<b>12</b>
---------------------------------------	-----------

## Wärmeversorgung

THERMISCHE ENERGIE – EFFIZIENT UND UMWELTFREUNDLICH	<b>14</b>
---	-----------

## Risiko / Corporate Governance

RISIKOBERICHT	<b>16</b>
CORPORATE GOVERNANCE	<b>17</b>

## Finanzen

BILANZ	<b>18</b>
ERFOLGSRECHNUNG	<b>20</b>
GELDFLUSSRECHNUNG	<b>21</b>
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019	<b>22</b>

## Revision

BERICHT DER REVISIONSSTELLE	<b>28</b>
-----------------------------	-----------



# Energiestrategie 2030 und Energievision 2050: LGV als wichtiger Teil der Lösung

Der Klimaschutz hat 2019 sowohl national als auch international auf gesellschaftlicher wie politischer Ebene stark an Bedeutung gewonnen. Liechtenstein hat in puncto Klimaschutz mit der Energiestrategie 2020 bereits grosse Fortschritte erzielt. Mit der im vergangenen Jahr lancierten Energiestrategie 2030 und Energievision 2050 werden nun neue Zielsetzungen definiert. Die LGV wird einen wichtigen Teil zur Erreichbarkeit dieser Ziele beitragen.

Für eine zielführende Diskussion ist es wichtig, dass weniger über Gas oder Elektrizität als vielmehr über Primärenergie gesprochen wird. Es gibt erneuerbare und nicht erneuerbare, CO<sub>2</sub>-freie und nicht CO<sub>2</sub>-freie sowie fossile und nicht fossile Energie. Jedoch gibt es weder eine erneuerbare oder fossile

Heizung noch erneuerbare oder fossile Mobilität. Es gibt Gasheizungen, welche mit erneuerbarer Energie betrieben werden, aber auch Wärmepumpen welche mit fossiler elektrischer Energie funktionieren.

Die Gasversorgung ist in der oft diskutierten Klimaproblematik ein wichtiger

Teil der Lösung. Nahezu 5'000 liechtensteinische Privat-, Gewerbe- und Industriekunden setzen Erdgas / Biogas für Heizung, Brauchwarmwasser und industrielle Prozesse energieeffizient ein. Dies im Wissen, auf einen günstigen, sauberen und sicheren Energieträger zu setzen. Damit das so bleibt, steht auch

die Gasversorgung in einem Transformationsprozess, in welchem mittel- bis langfristig Erdgas systematisch ökologisiert werden soll. Es werden immer mehr Biogase und synthetische Gase aus erneuerbaren Energien erzeugt und ins Gasnetz eingespeist. Mittel- bis langfristig wird ebenso die Beimischung von Wasserstoff an Bedeutung gewinnen. Gas wird auch zukünftig vielfältig eingesetzt. Bei vielen Anwendungen in Industrie, Gewerbe und Haushalt fehlt es heute an Alternativen, welche in Einklang mit Ökologie, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit stehen.

Die Umsetzung der nationalen Energiestrategien in Europa und die damit einhergehende Abschaltung von Kohle- und Kernkraftwerken verringert einerseits die Menge an planbarer elektrischer Bandenergie. Andererseits akzentuiert sich die Verfügbarkeit von sauberer Elektrizität im Winter weiter. Für eine energieeffiziente und umweltfreundliche Erzeugung von elektrischer Energie wird Gas zunehmend eine essenzielle Rolle einnehmen. Dazu werden innovative Gas-Technologien wie Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) oder Power-to-Gas (PtG) wichtige Bestandteile sein. Dies muss vor allem auch im Kontext der riesigen saisonalen Gasspeicher gesehen werden, in welchen im Sommer erzeugtes, erneuerbares Gas bis in den Winter gelagert wird.

In der Kraft-Wärme-Kopplung sieht die LGV weiterhin Realisierungschancen bei liechtensteinischen Liegenschaften mit gleichzeitig erhöhtem Bedarf an elektrischer und thermischer Energie. Die Technologie ist ausgereift und unter anderem durch die LGV bereits langfristig bewährt im Einsatz. Die LGV betreibt heute schon erfolgreich mehrere Blockheizkraftwerke (BHKW) mit einer elektrischen Leistung von 20 bis 280 kW.

Power-to-Gas scheint sich als Technologie der umweltfreundlichen Gas-erzeugung langsam, aber sicher in Europa zu etablieren. So entstehen zur-

zeit diverse Anlagen in Deutschland und der Schweiz. Aus heutiger Sicht wäre das Verfahren in Liechtenstein noch nicht wirtschaftlich einsetzbar, da zu geringe inländische Überkapazitäten an Elektrizität bestehen und die Geste-hungskosten noch zu hoch wären. Die LGV wird jedoch diese Technologie weiter im Auge behalten, um das ange-strebte Ziel zu erreichen, mehr ökologi-sches Gas zu einem wirtschaftlichen Preis anbieten zu können.

Kurz- bis mittelfristig wird die LGV den Investitionsschwerpunkt beim Ge-schäftsfeld Wärmeversorgung / Erneuerbare Energien beibehalten. Dies ist auch dem Umstand geschuldet, dass das Gasnetz grossteilig erschlossen ist, während die Wärmenetze konkrete Wachstumspotenziale aufweisen. Ein besonders grosses Potenzial bietet hierbei die Nutzung der aus regionalem Abfall in der Kehrrechtverbren-nungsanlage (KVA) Buchs erzeugten Abwärme. In diesem Zusammenhang wurden bereits wichtige Investitionen für eine nachhaltige Zukunft der Wär-meversorgung getätigt.

Um die strategische Zielsetzung des Ausbaus der Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien voranzutreiben, wurde auch im Geschäftsjahr 2019 bewusst ein negativer Cash Flow in Kauf genommen. Die Spartenergebnisse im Bereich Wärmeversorgung sowie bei der Biogasanlage sind entsprechend der aktuellen Aufbauphase noch negativ. Die LGV setzt aber ausschliesslich Projekte um, welche über deren Nutzungsdauer wirtschaftlich abbildbar sind. Ableitend wird für die kommenden Jahre die Gewinnsschwelle erwartet.

Die LGV sieht in der Energievision 2050 und der Energiestrategie 2030 wegwei-sende Leitplanken, die von ihr mitgetra-gen werden. Die langfristigen Ziele sind bekannt – auch über die die Grenzen von Liechtenstein hinaus. Für deren Umsetzungen rechnet die LGV mit der vollumfänglichen Unterstützung und

dem Vertrauen der Regierung. Die ver-gangenen Jahre haben aufgezeigt, dass sich die LGV ihrer ökologischen Ver-pflichtung nicht entzieht und an der zukünftigen Energielandschaft Liech-tensteins tatkräftig mitwirkt.

#### AUSBLICK

Die Temperaturen der ersten beiden Monate im Jahr 2020 lagen deutlich über dem langjährigen Schnitt. Der Gasverkauf hat sich dabei gegenüber der Vorjahresperiode um rund 14 Prozent verringert.

Das Geschäftsjahr 2020 steht weiter im Zeichen des Transformationsprozesses vom reinen Gasversorger zum Gas- und Wärmedienstleistungsunternehmen. Die Ökologisierung der Gas- und Wärmeversorgung steht dabei nach wie vor im Fokus, wofür wiederum ver-schiedenste Investitionen in der Höhe von 5.9 Millionen Franken geplant sind. 83 Prozent davon werden voraussicht-lich in den weiteren Ausbau der Wärme-versorgung und der erneuerbaren Ener-gien fliessen.

#### DANK

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei unseren Kundinnen und Kunden, allen Mitarbeitenden sowie dem Ver-waltungsrat der Liechtensteinischen Gasversorgung herzlich bedanken. Nur aufgrund ihres unermüdlichen Engage-ments und des entgegengebrachten Ver-trauens ist es möglich, ein guter und verlässlicher Partner zu sein. Regie-rungschef-Stellvertreter Dr. Daniel Risch danken wir für die stets anregen-den und konstruktiven Gespräche.

**PETER  
GERNER**

Verwaltungsrats-  
präsident

**MICHAEL  
BAUMGÄRTNER**

Geschäftsleiter

# Die Liechtensteinische Gasversorgung

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 20. Februar 2020 den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen und den von der Geschäftsleitung erstellten Jahresbericht sowie die Jahresrechnung genehmigt.

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz vom 1. Dezember 2016 über die Liechtensteinische Gasversorgung), stellen wir den Antrag auf Genehmigung des Geschäftsberichts (Jahresbericht und Jahresrechnung) durch die Regierung.

## ORGANE

### VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrates:

<b>PETER GERNER</b> , Schaan	Präsident	bis 16.12.2021
<b>NICOLE KAISER</b> , Ruggell	Vizepräsidentin	bis 31.12.2023
<b>PETER GRAF</b> , St. Gallen	Mitglied	bis 31.12.2023
<b>DOMINIK OEHRI</b> , Gamprin-Bendern	Mitglied	bis 16.12.2021
<b>FERDINAND SCHURTI</b> , Triesen	Mitglied	bis 16.12.2021



**VERWALTUNGSRAT** (v.l.): Ferdinand Schurti, Peter Graf, Peter Gerner, Dominik Oehri, Nicole Kaiser

**GESCHÄFTSLEITUNG**

Mitglieder der Geschäftsleitung:

**DIETMAR SARTOR**

**MICHAEL BAUMGÄRTNER**

**BRUNO BROGER**

Geschäftsleiter

Geschäftsleiter

Leiter Wärmeversorgung / Erneuerbare Energien

Leiter Technik (Geschäftsleiter-Stellvertreter)

bis 31.12.2019

ab 01.01.2020

bis 31.12.2019



**GESCHÄFTSLEITUNG** (v.l.): Michael Baumgärtner, Bruno Broger

**WECHSEL IN DER  
GESCHÄFTSLEITUNG**

Nach neun Jahren wertvoller Tätigkeit für die LGV ist Geschäftsleiter Dietmar Sartor auf Ende 2019 in den vorzeitigen Ruhestand getreten. Sartor hat, in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat, die LGV mit dem Aufbau des Geschäftsfelds Wärmeversorgung / Erneuerbare Energien neu positioniert und durch die Implementierung der Liberalisierung des Gasmarkts die Position der LGV weiter gestärkt.

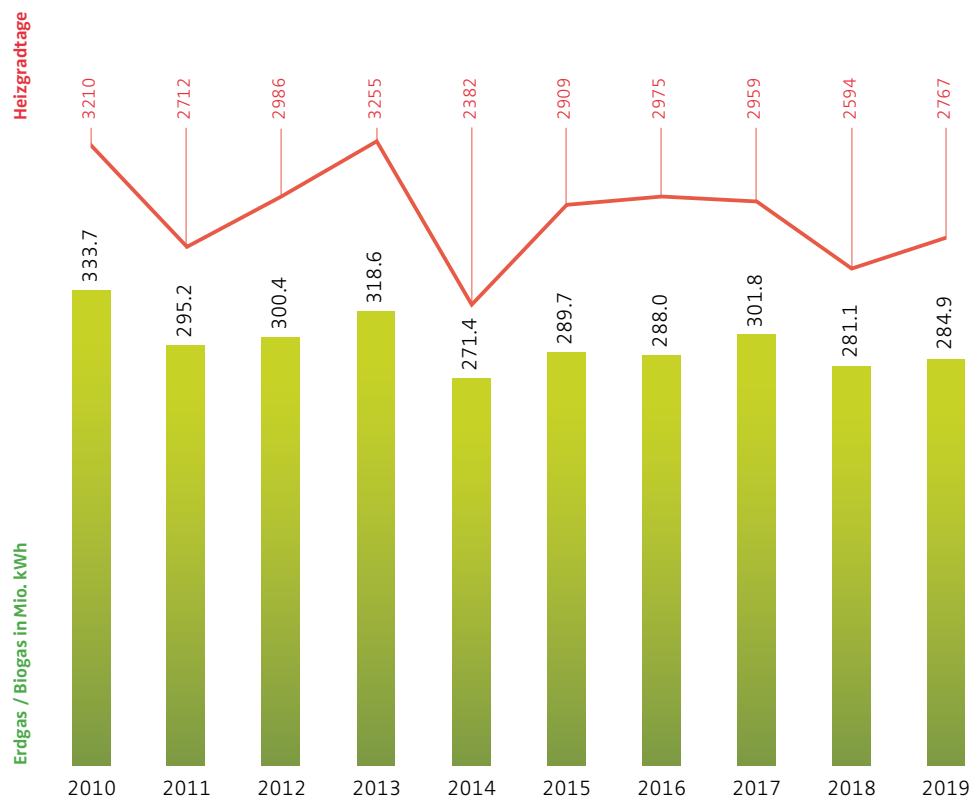
Die LGV bedankt sich bei Dietmar Sartor nochmals für sein ausserordentliches Engagement und seinen äusserst erfolgreichen Einsatz im Dienste des Unternehmens.

Als Nachfolger von Dietmar Sartor hat der Verwaltungsrat, nach öffentlicher Ausschreibung, einstimmig Michael Baumgärtner gewählt. Baumgärtner war bisher Leiter Wärmeversorgung / Erneuerbare Energien sowie Mitglied der Geschäftsleitung. Baumgärtner hat die Ge-

schäftsleitung der LGV per 1. Januar 2020 übernommen und die Verantwortung für die Wärmeversorgung / Erneuerbare Energien beibehalten. Mit der Wahl des neuen Geschäftsleiters wird die Voraussetzung für eine reibungslose Weiterführung des Geschäfts gesichert und durch die interne Besetzung der Stelle gleichzeitig Kontinuität geschaffen. Die LGV ist mit Michael Baumgärtner als Geschäftsleiter für die angehenden Herausforderungen des Energiemarkts bestens gerüstet.

# ÜBERBLICK KENNZAHLEN

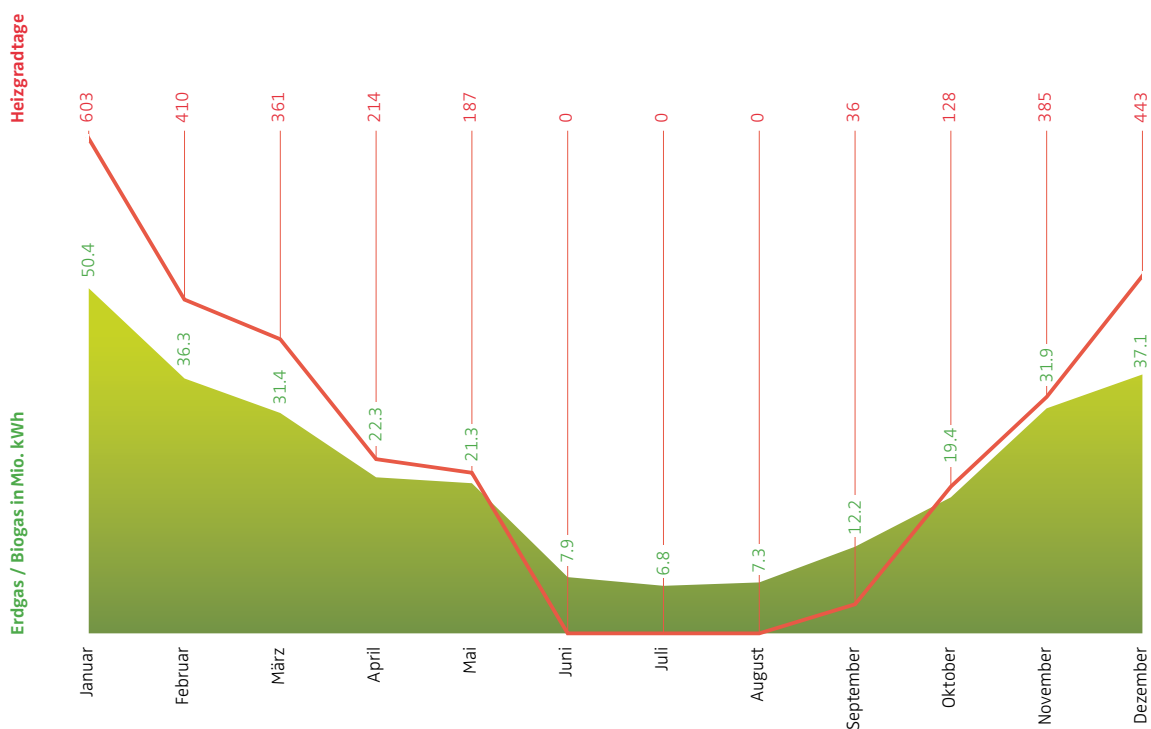
	2019	2018
<b>Gasnetz</b>		
Netzlänge (alle Druckstufen) <sup>2)</sup>	439.5 km	434.5 km
Erstellte Leitungen	5.4 km	4.6 km
Netzanschlüsse total <sup>2)</sup>	5'274 Stk.	5'182 Stk.
Gaszähler total <sup>3)</sup>	4'715 Stk.	4'651 Stk.
Gaszähler mit Smart Meter	89%	79%
Transportierte Gasmenge (Hs) <sup>1)</sup>	284.9 Mio. kWh	281.1 Mio. kWh
Höchste Stundenleistung	102'910 kW	116'120 kW
<b>Gashandel</b>		
Gasverbrauch total (Hs) <sup>1)</sup> (Import Erdgas / Produktion Biogas)	279.1 Mio. kWh	277.1 Mio. kWh
Biogas-Eigenproduktion (Hs) <sup>1)</sup>	7.6 Mio. kWh	7.3 Mio. kWh
Biogas-Verkauf (Hs) <sup>1)</sup>	6.4 Mio. kWh	6.0 Mio. kWh
CO <sub>2</sub> -Reduktion durch Biogas	1'267 t	1'188 t
Gas-Treibstoffverbrauch (Hs) <sup>1)</sup> (mit 20 % Biogas-Anteil)	1.6 Mio. kWh	2.0 Mio. kWh



Transportierte Gasmenge Jahresvergleich in Mio. kWh und Heizgradtage

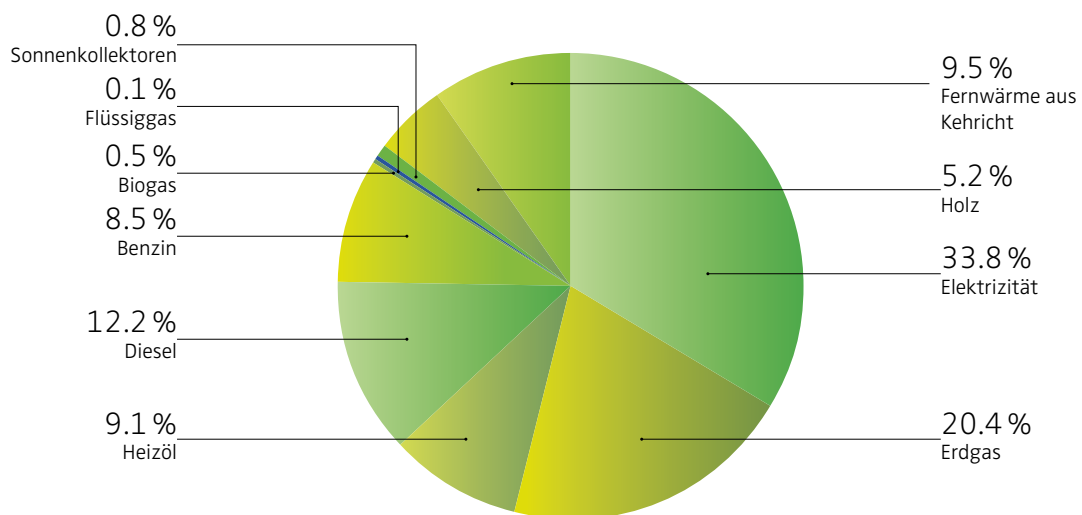


	2019	2018
<b>Wärmeversorgung</b>		
Erdgas- / Biogasverbrauch (Hs) <sup>1)</sup>	17.2 Mio. kWh	14.1 Mio. kWh
Holzverbrauch	5.8 Mio. kWh	5.1 Mio. kWh
Abwärmeverbrauch (KVA)	3.1 Mio. kWh	0.9 Mio. kWh
Stromeinkauf	0.3 Mio. kWh	0.3 Mio. kWh
Wärme- und Kälteverkauf	21.0 Mio. kWh	15.1 Mio. kWh
Stromverkauf	2.2 Mio. kWh	1.8 Mio. kWh
Energiezentralen <sup>2)</sup>	12	11
Thermische Nennleistung	17'440 kW	15'825 kW
Elektrische Nennleistung	675 kW	675 kW
Wärmekunden total <sup>2)</sup>	145	130
Netzlänge <sup>2)</sup>	13.5 km	11.2 km
<b>Allgemein</b>		
Nettoumsatzerlöse	CHF 25.4 Mio.	CHF 23.7 Mio.
Jahresgewinn	CHF 2.5 Mio.	CHF 2.3 Mio.
Gesamtinvestitionen	CHF 4.5 Mio.	CHF 6.6 Mio.
Investitionen Gasnetz	CHF 0.9 Mio.	CHF 1.2 Mio.
Investitionen Wärme / Biogas	CHF 3.4 Mio.	CHF 5.3 Mio.
Anzahl Mitarbeitende (FTE, Durchschnitt)	15.3	15.3

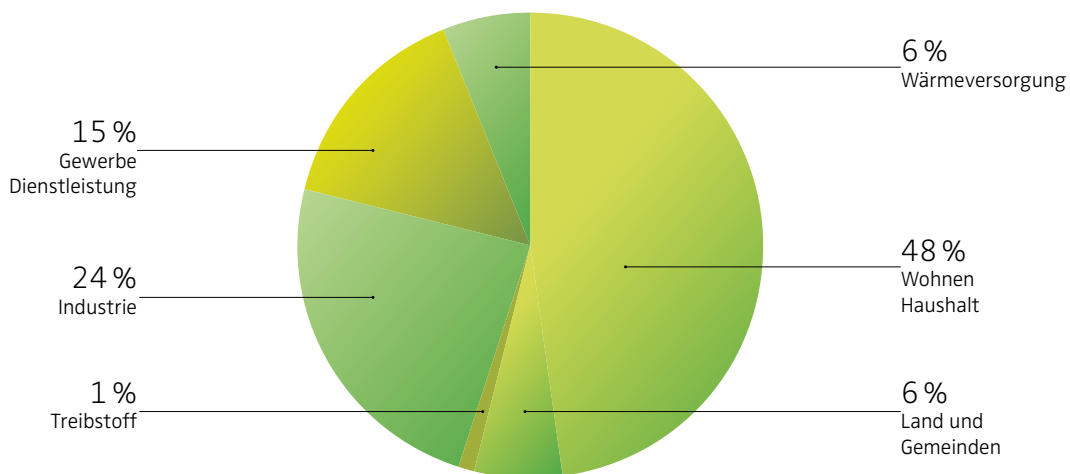


Transportierte Gasmenge Monatsvergleich in Mio. kWh und Heizgradtage 2019

# ÜBERBLICK KENNZAHLEN



Anteil der verschiedenen Energieträger am Gesamtenergieverbrauch 2018 in Liechtenstein  
(Quelle: Amt für Statistik / Energiestatistik 2018)



Gasverbrauch nach Kundengruppen 2019



# Gasnetz-Infrastruktur

Über 400 Kilometer Gasleitungen sorgen für eine sichere und ganzjährig verfügbare Energieversorgung in Liechtenstein.

## HOCHDRUCKANLAGEN (BETRIEBSDRUCK < 64 BAR)

Die Gashochdruckleitung der LGV verläuft von Ruggell bis Balzers und weist eine Länge von 26.7 km auf. In der Zollmessstation Ruggell erfolgen die Übernahme des importierten Erdgases sowie die Druck- und Mengenregelung. Die Überwachung und Steuerung dieser Anlage erfolgt über die LGV-Leitwarte. Neben der Zollmessstation in Ruggell und einer Schieberstation in Balzers betreibt die LGV drei Druckreduzierstationen in welchen das Gas in das Mittel- und Niederdrucknetz eingespeist wird.

Die Hochdruckanlagen der LGV dienen nicht nur der Versorgung Liechtensteins sondern auch dem überregionalen Gastransport. Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 284.9 Mio. kWh Gas über das Netz der LGV transportiert und bis zu den Kunden verteilt. Die höchste Stundentransportleistung für Liechtenstein betrug 102'910 kW.

Die Druckreduzierstation Schaan wurde im Jahr 2019 mit einem Fernwärmeanschluss und einer Wärmeübergabestation erweitert. Zur Vorwärmung des Gases wird nun CO<sub>2</sub>-freie KVA-Abwärme eingesetzt.

## LEITTECHNIK, FERNÜBERWACHUNG UND ENERGIEDATENMANAGEMENT

Die LGV-Leitwarte mit den angeschlossenen Aussenanlagen dient vorrangig der automatisierten Fernüberwachung und der Sicherstellung einer unterbrechungsfreien Energieversorgung sowie einer stabilen Netzfahrweise.

Die Daten aus der Fernüberwachung sind auch ein wesentlicher Bestandteil des im Zuge der Gasmarktliberalisie-

rung aufgebauten Energiedatenmanagement-Systems. Diese Daten bilden die Grundlage für die Bilanzierung der Transiteure sowie der Versorger in Liechtenstein. Gleichzeitig können damit Prognosen für die Langfristplanung erstellt und die erforderlichen Transportkapazitäten im vorgelagerten Netz beschafft werden.

## MITTELDRUCKANLAGEN (BETRIEBSDRUCK < 5 BAR)

Ausgehend von den drei Druckreduzierstationen in Ruggell, Schaan und Balzers bzw. von der Notversorgungsstation Buchs verläuft das 52.1 km lange Mitteldrucknetz durch das ganze Land und stellt die Verbindung zu den strategisch positionierten Orts- und Betriebsversorgungsstationen her.

In insgesamt 27 Ortsversorgungsstationen wird der Gasdruck auf 100 mbar reduziert und in das Niederdrucknetz übergeben. Für die Belieferung von Grosskunden und Kunden mit speziellen Druckanforderungen stehen insgesamt 30 individuell angepasste Betriebsversorgungsstationen zur Verfügung. Das Erneuerungsprogramm der über 25 Jahre alten Ortsversorgungsstationen wurde 2019 weitestgehend abgeschlossen. Im Zuge der Stationserneuerung wurden auch eine individuelle Bewertung jedes einzelnen Standorts vorgenommen, neben der Standortsicherheit die Umweltbeeinträchtigung (Lärm) bewertet und gegebenenfalls die entsprechenden Massnahmen (Anfahrerschutz, Schalldämmung etc.) getroffen.

## NIEDERDRUCKANLAGEN (BETRIEBSDRUCK < 100 MBAR)

Ende 2019 umfasste das Niederdrucknetz der LGV 360.7 km Leitungen sowie

knapp 5'300 Netzanschlüsse und 6'000 erdverlegte Absperrarmaturen. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 5.4 km Niederdruckleitungen errichtet. Neben der Verlegung mehrerer Verbindungsleitungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit wurde vor allem in die Verdichtung des bestehenden Netzes investiert.

Bei Leitungsumlegungen aufgrund von Bautätigkeiten Dritter (Strassenbau, Ver- und Entsorgungsleitungen, Überbauungen etc.) ist aufgrund des wachsenden Leitungsbestands und des Umfangs der Bautätigkeiten ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen.

## MESSTECHNIK / SMART-METER

Die Gesamtzahl der aktiven Messpunkte erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 64 Gaszähler. Auf Ende des Geschäftsjahres waren 4'715 Gaszähler in Betrieb. Bei ca. 300 Kunden wurde der Gaszähler wegen des Ablaufs der Eichfrist bzw. des Umbaus auf übertragungsfähige Zähler ausgetauscht. Bei jeder Zählermontage, sowohl bei Neuanlagen als auch im Zuge des Zählerwechsels, führen die Mitarbeitenden der LGV im Interesse der Sicherheit eine visuelle Kontrolle und Dichtheitsprüfung der Inneninstallation durch.

Von 4'180 der insgesamt 4'715 aktiven Messstellen werden die Zählerstände bereits automatisch übertragen und in das Energiedatenmanagement-System der LGV importiert. Im Zuge des gemäss Eichgesetz erforderlichen Turnuswechsels der Gaszähler werden bis in wenigen Jahren alle Zähler in der Lage sein, den Gaszählerstand elektronisch zu übertragen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden auch die für die Datenübertragung erforderlichen Installationsarbei-



ten vor Ort abgeschlossen sein. Der Schwerpunkt der Smart-Meter-Aktivitäten lag 2019 in den Gemeinden Schaan und Triesen.

#### **NETZBENUTZUNGSKOSTEN**

Die Netzbenutzungspreise werden von der Kommission für Energiemarktaufsicht (EMK) genehmigt. Dieses Gremium bewilligt jeweils die Sätze für die Systemdienstleistung (inkl. Messwesen) sowie für den Arbeits- und Leistungspreis. Dabei wird von einem externen Experten – vergleichbar mit einem Revisor – das Geschäftsfeld Gasnetz durchleuchtet. Schwerpunkte sind unter anderem die Ausschliessung von Quersubventionen anderer Geschäftsfelder, der Diskriminierung von einzelnen Kunden oder Kundengruppen sowie der regionale Benchmark.

Die Preise und die allgemeinen Netzbedingungen sind gemäss Gasmarktgesetz (GMG) so zu gestalten, dass die notwendigen Investitionen in die Netze so vorgenommen werden können, dass deren Lebensfähigkeit gewährleistet ist. Entgegen der im Geschäftsbericht offenge-

legten Finanzbuchhaltung werden bei der Betriebsbuchhaltung auch kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen berücksichtigt. Bei dieser Kostenrechnung resultiert kein bzw. nur ein marginaler Gewinn.

#### **STANDARDLASTPROFIL**

Sofern eine Messstelle noch nicht in das Smart-Meter-System eingebunden ist und auch über keinen speziellen Lastprofilzähler verfügt, stehen während eines Ablesezeitraums (Quartal, Jahr) keine Verbrauchsinformationen zur Verfügung. Damit der Versorger die zu liefernde Energiemenge prognostizieren und eine lückenlose Bilanzierung der Ein- und Ausspeisemenge in das Gasnetz erfolgen kann, wird für jede Messstelle ein sogenanntes standardisiertes Lastprofil hinterlegt. Die standardisierten Lastprofile werden für die Verbrauchsgruppen Heizen (Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Gewerbe) und Prozessgas (Kochen, Warmwasser, Gewerbe) angewandt. Das Berechnungsverfahren für die Lastprofile wird aufgrund statistischer Auswertungen festgelegt. Derzeit werden zur Ermittlung der Tageshöchstleistung bei ca. 11 Prozent der Messstellen Standardlastprofile genutzt.

# Erdgas- und Biogasmarkt Liechtenstein

Erdgas / Biogas ist ein wichtiger Energieträger in Liechtenstein und steht nach der Elektrizität an zweiter Stelle des liechtensteinischen Gesamtenergieverbrauchs mit einem Anteil von 21 Prozent<sup>1)</sup>. Dank der sauberen Verbrennung vermindert Erdgas massiv den Ausstoss von Luftschadstoffen wie Stickoxiden oder Schwefel und gibt deutlich weniger Feinstaub in die Luft ab als eine Ölheizung. Der Einsatz von Erdgas reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Vergleich zu Heizöl um rund 25 Prozent. Durch die Beimischung von Biogas oder anderen erneuerbaren Gasen werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen nochmals erheblich verringert.

Da Erdgas / Biogas insbesondere im Bereich Wärmeerzeugung / Heizung Anwendung findet, wird der jährliche Absatz stark von der Witterung beeinflusst. 2019 war nach 2018 das zweitwärmste Jahr seit Beginn der regelmässigen Wetteraufzeichnungen vor mehr als 130 Jahren. Die Heizgradtage sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 7 Prozent gestiegen.

Der Gasverbrauch steigerte sich lediglich um 2 Mio. kWh bzw. um weniger als 1 Prozent auf 279.1 Mio. kWh. Auch die Abwanderung eines Grossverbrauchers, die Energiemix-Veränderung der Wärmeversorgung sowie der Rückgang des Treibstoff-Absatzes führten zum entsprechenden Ergebnis.

Die LGV rechnet in den nächsten Jahren mit einem Erdgas- / Biogasverbrauch in der Bandbreite von 250 bis 280 Mio. kWh pro Jahr.

## **BIOGAS «MADE IN LIECHTENSTEIN»**

Das Biogas bzw. die «grüne», umwelt- und klimafreundliche Energie «made in Liechtenstein», welche bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Bendern produziert wird, konnte erfreulicherweise nochmals um 0.3 Mio. kWh (+4 Prozent) auf 7.6 Mio. kWh gesteigert werden. Es reicht weiterhin zur Belieferung aller bestehenden LGV-Biogaskunden in Liechtenstein aus.

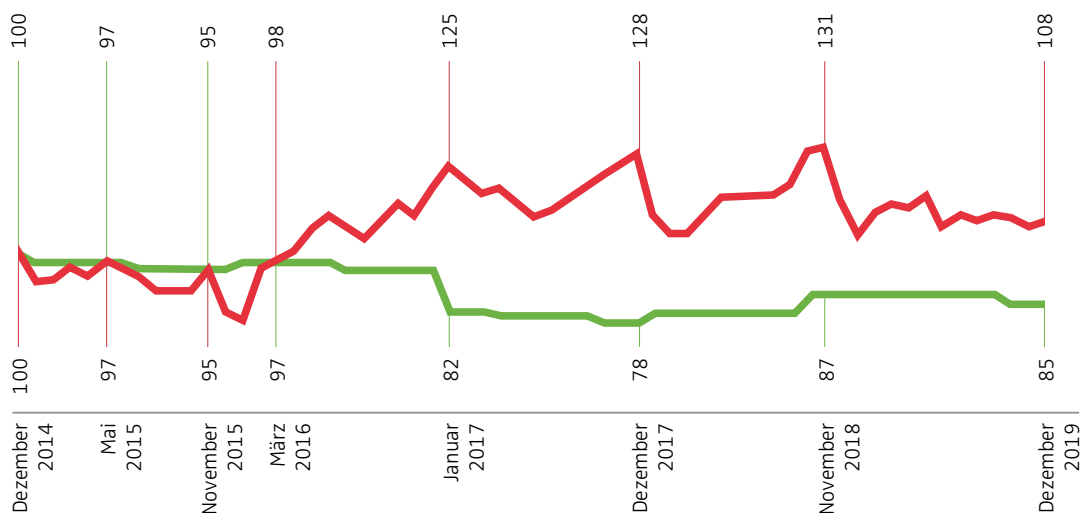
Im Geschäftsjahr 2019 konnte der Verkauf von Biogas um 0.4 Mio. kWh (+7 Prozent) auf 6.4 Mio. kWh gesteigert werden. Dadurch konnten 1'267 Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert werden. Die Biogas-Überdeckung bzw. -Mehrproduktion im Vergleich zum Absatz wird in der sogenannten Clearingstelle des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) virtuell gelagert. Dabei werden alle Erzeugungs- und Verbrauchsmengen von erneuerbaren Gasen erfasst und von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) überwacht. Die im Vergleich

zum Absatz produzierten Mehrmengen werden gehäuft und bei einem allfälligen Ausfall der Klärgas-Zufuhr oder einem Betriebsunterbruch der Biogasanlage verwendet.

Rund 7 Prozent aller LGV-Gaskunden beziehen einen Anteil von 5, 20 oder 100 Prozent Biogas. Von diesen Gaskunden sind rund 74 Prozent der Kundengruppe «Wohnen Haushalt» zugeteilt. Die Kundengruppe «Land und Gemeinden» hat den höchsten Biogasverbrauch.

## **ERDGAS / BIOGAS ALS TREIBSTOFF**

Gas als Treibstoff (Compressed Natural Gas CNG) beinhaltet bei den LGV-Tankstellen in Vaduz und Bendern einen Biogas-Anteil von 20 Prozent. Da 2019 die letzten LIEmobil-Gasbusse mehrheitlich durch Diesel-Busse ersetzt worden sind, hat sich der Treibstoffverbrauch in diesem Jahr um 0.4 Mio. kWh (-20 Prozent) auf 1.6 Mio. kWh reduziert.



Entwicklung Heizölpreis und LGV-Erdgaspreis 12/2014 bis 12/2019  
 (Basis: 2000 Liter Heizöl (Durchschnittspreise Bundesamt für Statistik) /  
 Erdgas vergleichbare Bezugsmenge (20 000 kWh), indexierte Basis 12/2014 = 100)

Die Mobilitätsthematik wird in der Öffentlichkeit stark diskutiert. Negative Berichterstattungen im Zusammenhang mit Diesel, Feinstaub, Russ und CO<sub>2</sub> sprechen eine immer deutlichere Sprache zugunsten eines Einsatzes von umweltschonenden Treibstoffen. Dabei wird komprimiertes Erdgas / Biogas (CNG) als kostengünstige, umweltfreundliche und versorgungssichere (genügend Tankstellen) Option leider kaum wahrgenommen. Von über 40'000 in Liechtenstein immatrikulierten Motorfahrzeugen sind ca. 50 bzw. ca. 0.1 Prozent Gasfahrzeuge.

**GASBESCHAFFUNG:  
 ERDGASPREISENTWICKLUNG**

Die LGV steht für eine langfristige, preisstabile und sichere Energieversorgung. So werden laufend die Märkte beobachtet und es wird versucht, für die LGV-Kunden attraktive Preiskonditionen zu ermöglichen. Obwohl keine direkte Preisbindung zwischen Erdöl und Erdgas mehr besteht, haben die Börsen-

kurse des Erdöls Auswirkungen auf den Erdgaspreis. Die Börsenpreise für Erdgas sowie Erdöl sind im Kalenderjahr 2019 gestiegen, gaben aber auf Ende des Jahres etwas nach.

Die Beschaffungsstrategie der LGV basiert auf einer flexiblen Beschaffung mit zeit- und mengenfixierten Termin- und Spotmarkteinkäufen. Die LGV hat mittels Terminmarkt-Einkäufen bereits einen hohen Anteil des Jahresbedarfs für 2020 beschafft. Dadurch entsteht eine grosse Preis-Planungssicherheit. Die liechtensteinischen Erdgas-Energiepreise liegen bei den preiswertesten im Vergleich zum Angebot der Schweizer Energieversorger.

**GASMARKTLIBERALISIERUNG**

Mit der Gasmarktliberalisierung können Gasversorger diskriminierungsfrei am liechtensteinischen Gasmarkt teilnehmen und liechtensteinische Endkunden können ihr Versorgungsunternehmen frei wählen.

**PREISVERGLEICH ZU HEIZÖL**

Die Grafik zeigt den Preisvergleich Erdgas / Heizöl ab dem Jahr 2014 und verdeutlicht, dass LGV-Erdgas in den vergangenen Jahren deutliche Preisvorteile gegenüber dem Heizöl aufgewiesen hat.

# Thermische Energie – effizient und umwelt- freundlich

Infolge von Kundenakquisitionen und des kontinuierlichen Ausbaus der bestehenden Anlagen steigerten sich der Verkauf thermischer Energie um 39 Prozent auf 21.0 Mio. kWh sowie die Anzahl der Wärmekunden um 11 Prozent auf 145.

Bei der Konzeption und Realisierung ihrer Projekte setzte die LGV auch im Geschäftsjahr 2019 den Schwerpunkt auf die Ökologisierung bestehender Wärmeversorgungen und die Integration erneuerbarer Energien.

Des Weiteren wurde die Zusammenarbeit mit dem Verein für Abfallentsorgung Buchs (VfA) erneut intensiviert. Mit der Fertigstellung der Wärmeversorgungsleitung ab der Heisswasser-Auskopplungs-Anlage der Dampfleitung bei der Milchhof AG zur Gewerbe- und Industriezone «Im Rietacker / Im alten Riet» in Schaan konnte nach der Kondensat-Abwärmenutzung in Bendern und der Fernwärmeleitung ab der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs bereits ein drittes gemeinsames Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

### **WÄRMEVERSORGUNG ESCHEN**

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die 2017 neu erstellte Heizzentrale «Gemeindezentrum» und die im Jahr 2018 übernommene Heizzentrale «Primarschule» über den «St. Martins-Ring» verbunden und angrenzende Gebäude an das Wärmeverorgungsnetz angeschlossen.

Dadurch konnten der Hackschnitzel-Absatz aus inländischem Holz bzw. die Umweltfreundlichkeit erhöht sowie die Energieeffizienz gesteigert werden.

In Zusammenhang mit der kommunalen Strassensanierung sollen im Jahr 2020 die Wärmeversorgungsleitungen entlang der «Heragass» weitergeführt werden. Dadurch entsteht die kurzfristige Anschlussmöglichkeit für bestehende Liegenschaften sowie mittel- bis langfristige Ausbauoptionen für zukünftige Neubauten.

### **WÄRMEVERSORGUNG TRIESENBERG**

Die im Jahr 2019 gestartete Netzverdichtung sowie punktuelle Perimeter-Erweiterungen werden 2020 fortgeführt und grossteilig abgeschlossen. So sollen zusätzliche private Kunden das Angebot der LGV nutzen können, ihre Gebäude

sinnvoll an diese nachhaltige Wärmeversorgung anzuschliessen. Die Versorgung mittels inländischen Holzhackschnitzeln entspricht auch den energiepolitischen Zielen der Gemeinde Triesenberg als Energiestadt.

### **WÄRMEVERSORGUNG TRIESEN**

Im Jahr 2019 konnte der Zusammenschluss der beiden Heizzentralen «Schulen» und «Gemeindezentrum» über die «Landstrasse» und «Dröschi-strasse» fertiggestellt werden. Dabei konnte auch der Wärmeverorgungs-Perimeter entlang der «Landstrasse» massiv erweitert werden.

2020 sollen die Wärmeverorgungsleitungen über die «Dorfstrasse» zur Heizzentrale «Fabrik» verlängert werden. Die Bautätigkeiten werden mit der Gemeinde Triesen und der Bauherrenvertretung einer privaten Grossbaustelle koordiniert.



Grösster Meilenstein des Gesamtprojekts wird die Sanierung und Erweiterung der Heizzentrale «Gemeindezentrum» sein. Durch die Zentralisierung der Energieerzeugungsanlagen auf einen Standort erhöhen sich die Energieeffizienz und der Anteil der erneuerbaren Energien. Weiter wird dadurch die Versorgungssicherheit gesteigert.

### **WÄRMEVERSORGUNG SCHAAN INDUSTRIE**

Die 2018 im LGV-Verwaltungsgebäude erstellte Heizzentrale konnte Ende 2019 von der Wärmeversorgungsleitung ab der Milchhof AG über das Quartier «Im Tröxle» mit CO<sub>2</sub>-freier Abwärme der KVA gespeist werden. Dadurch ist eine liechtensteinische Einzigartigkeit, nämlich ein Dampf- und Gaskraftwerk entstanden: Bei der Milchhof AG wird seitens des VfA Dampf mit einer maximalen Leistung von 2'600 kW ausgekoppelt und das Heisswasser zur LGV-Heizzentrale befördert. Ergänzt wird diese CO<sub>2</sub>-freie Energie mit Abwärme eines Mini-BHKW (Mini-Blockheizkraftwerks) mit einer elektrischen Leistung von 20 kW und einer thermischen Leistung von 40 kW – dadurch kann die notwendige elektrische Energie für die Hilfsbetriebe ebenfalls hocheffizient erzeugt werden.

2020 soll sich das Wärmeversorgungsnetz weiter entlang den Strassen «Im Rietacker» und «Im alten Riet» ausdehnen – dies in Kombination mit Strassenneubauten und Strassensanierungen der Gemeinde Schaan. Dadurch erhalten einige Liegenschaften und Neubaulprojekte die Möglichkeit zur Nutzung umweltfreundlicher Fernwärme.

### **FERNWÄRMEVERSORGUNG SCHAAN (AB KVA BUCHS)**

Die Erstellung und Inbetriebnahme der ersten wichtigen Etappe der Fernwärmeversorgung Schaan (ab KVA Buchs) konnte Anfang 2019 innerhalb kurzer Bauzeit abgeschlossen werden. Erstellt wurde die Transportleitung ab der KVA Buchs über das alte Umspannwerk «Rheinau» bis zur Kreuzung «Zollstrasse

/ Im össera Loma / Spangelswesweg». Bis Ende 2019 konnten bereits Gebäude mit einer Gesamtleistung von über 1'600 kW in Betrieb genommen werden.

2020 sollen entlang der «Zollstrasse» die Fernwärmeleitungen bis zur Kreuzung «Im Krüz / Weslewolfweg» verlängert werden. Weiter sollen in Kombination mit Baustellen der Gemeinde Schaan im Bereich «Bahnhofstrasse / Postplatz» sowie an der «Obergass» Fernwärmeleitungen weitergeführt werden.

In den kommenden Jahren wird die Fernwärmeversorgung zum Ortskern Schaan geführt und die bereits zusammengewachsenen Wärmeversorgungsanlagen «Rathaus / SAL» und «Resch» mit thermischer Energie versorgen. In einem späteren Schritt soll auch die Wärmeversorgung «Schaan Industrie» bedacht werden.

Das Fernwärme-Projekt wird weiter intensiv behandelt und hat oberste Priorität – die zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit dem VfA, der Landesverwaltung, der Gemeindeverwaltung Schaan sowie den Schlüsselkunden bleibt dabei weiterhin wesentlich.

### **AUSBLICK – ENTWICKLUNG DES WÄRMEMARKTIS**

Neben den bereits aufgezeigten Wärmeversorgungs-Entwicklungen in Eschen, Triesenberg, Triesen und Schaan stehen zusätzliche Projekte und Planungen im Raum:

Die bestehende Wärmeversorgung «Bendern Industrie» wird in Richtung Norden erweitert – dadurch sollen grössere Unternehmen entlang der «Schaaner Strasse» mit Wärme versorgt werden können.

In Mauren soll in Zusammenhang mit kommunalen Neubauten eine neue Heizzentrale realisiert werden, diese soll in Kombination mit der bestehenden Holzhackschnitzelheizung «Gemeindezentrum» betrieben werden.

In der Arbeitszone Schaanwald sollen die bestehende Heizzentrale der Gemeinde Mauren übernommen und der Perimeter um das Gewerbegebiet mit Wärme versorgt werden.

In Eschen wird evaluiert, ob eine grosse Holzhackschnitzelheizung die Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungszone versorgen kann.

Ebenfalls wird geprüft, ob die Fernwärmeversorgung Schaan (ab der KVA Buchs) entlang dem «Rüttileweg» nach Vaduz verlängert werden kann, um so verschiedene Gebäude im Gebiet «Mühlehholz» mit thermischer Energie zu versorgen.

Die Wärmeversorgung «Vaduz Schwefel» konnte infolge verschiedener Entwicklungen auch 2019 nicht umgesetzt werden, rückt aber im neuen Geschäftsjahr in den Fokus der Betrachtung. Infolge der kommunalen Tiefbausanie- rung des «Buchenwegs» wurden die Kundenakquisitionen und die Detailabklärungen Anfang 2020 gestartet. Daneben rücken auch andere Vaduzer Gebiete auf den Radar von Analysen und Evaluationen.

Ausserdem wird weiterhin in der Netzverdichtung und Kundenakquisition der Schwerpunkt gesetzt. Bereits erschlossene Wärmeversorgungsgebiete sollen eine höchstmögliche Anschlussquote aufweisen.

Die LGV setzte und setzt mit ihren Wärme-Projekten einen sehr wichtigen Teil der liechtensteinischen Energiestrategie 2020 um. Dies mit den Schwerpunkten der Reduktion von Treibhausgasen, der Steigerung der Energieeffizienz und der Forcierung erneuerbarer Energien.

# Umfassendes Risikomanagement-System

Bereits 2012 wurden bei der Liechtensteinischen Gasversorgung ein umfassendes Risikomanagement-System und ein Internes Kontrollsystem (IKS) eingeführt.

## RISIKOBERICHT

Im Jahre 2017 fand mit externer Unterstützung ein generelles Review der bis dahin bestehenden Systeme statt. Insbesondere im Bereich der IT-Sicherheit wurden dabei zusätzliche Massnahmen gesetzt. Gleichzeitig wurde ein neues IT-Systemtool für das Risikomanagement und das Interne Kontrollsystem (IKS) implementiert.

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement obliegt dem Verwaltungsrat, die Umsetzung der Risikopolitik ist Aufgabe der Geschäftsleitung. Die Risikomanagement-Organisation, die Kompetenzen sowie die damit zusammenhängenden Verantwortlichkeiten sind eindeutig definiert.

Die klare Zuordnung der Aufgaben im Zusammenhang mit dem Risikomanagement bildet eine wichtige Grundlage eindeutiger, störungsfreier und überwachbarer Risikomanagement-Prozesse.

2019 wurden die IKS-Kontrollprozesse für folgende Bereiche überprüft:

- Jahresabschluss
- Beschaffung Gas
- Energielieferung und Netzbenutzung
- Sachanlagen
- Personal

In Workshops wurden alle Risikoszenarien analysiert und nach Schadensausmass, Eintrittswahrscheinlichkeit und Einfluss auf die Reputation überprüft und bewertet sowie die Massnahmen

aktualisiert. Einige dieser Massnahmen konnten abgeschlossen werden.

Es erfolgte eine Überprüfung der bereits erfassten Risiken und Massnahmen und es wurde analysiert inwieweit neue Risiken aufgenommen und bewertet werden müssen.

Die Überarbeitung wurde von der Geschäftsleitung durchgeführt und im Risikomanagement / IKS-Tool zur Dokumentation eingegeben. Das Risikomanagement-System / IKS wird periodisch in den Verwaltungsratssitzungen behandelt. Der Risikobericht wurde dem Verwaltungsrat vorgestellt und von diesem genehmigt.

Insgesamt wurden **14 RISIKOSZENARIEN** bewertet, die **TOP RISIKEN**, bezogen auf das finanzielle Schadensausmass und die Eintrittswahrscheinlichkeit, sind:

→ **ENERGIEPOLITIK:** Aufgrund der Energiepolitik verliert der Energieträger Gas an Attraktivität und der Endverbraucher wendet sich alternativen Energielösungen zu. Neben dem Einbruch der Einnahmen aus der Energielieferung reduzieren sich auch die Einnahmen aus der Netzbenutzung. Dies führt zur Erhöhung der spezifischen Netzbenutzungskosten und zum sukzessiven Verlust der Marktfähigkeit des Energieträgers Gas (Externes Risiko).

→ **SCHLÜSSELKUNDEN:** Aufgrund des Verlusts eines Schlüsselkunden kann die prognostizierte Energiemenge nicht abgesetzt werden. Dies führt zu Umsatzeinbussen (Externes Risiko).

→ **BESCHAFFUNG:** Aufgrund eines Ausfalls eines Lieferanten, Fehleinschätzung bei der Gasbeschaffung, einer unangemessenen Beschaffungsstrategie oder Währungsschwankungen entsteht ein Mengen- und Preisrisiko. Dies führt zu finanziellen Verlusten (Strategisches Risiko).

→ **FINANZEN:** Aufgrund der aktuellen Unterdeckung der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein SPL besteht ein finanzielles Risiko.

Zwei Risiken weisen zusätzlich einen hohen Reputationseinfluss auf. Dies sind Veruntreuung und Energiepolitik.

Jährlich wird der Verwaltungsrat mittels schriftlichen Berichts über den Stand und die Entwicklungen des Risikomanagements informiert. Mit dem IT-Tool sind alle relevanten Dokumente und Unterlagen zum Risikomanagement und zum IKS zentral abgelegt. Massnahmen zur Verminderung / Vermeidung der Risiken wurden getroffen und werden laufend ergänzt.

## **STATEMENT ZUR CORONAVIRUS-PANDEMIE 2019/2020**

Die erstmals Ende Dezember 2019 in der chinesischen Provinz Hubei aufgetretene Erkrankung wurde im LGV-Risikobericht 2019 noch nicht aufgenommen. Aufgrund der rasanten weltweiten Ausbreitung und der ersten Fälle in den liechtensteinischen Nachbarstaaten Ende Februar 2020 wurde die LGV jedoch umgehend aktiv.



Neben internen Erstmassnahmen wie der Information der Mitarbeitenden und der prophylaktische Installation von Hand-Desinfektionsmittel wurden insbesondere die möglichen Auswirkungen auf den laufenden Betrieb der LGV analysiert.

Die Analyse und Risikoabschätzung wurde innerhalb der Geschäftsleitung getätigt und die Massnahmen in Absprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten entschieden und umgesetzt.

Die Schweizer Gaswirtschaft hat bereits 2018/2019 im Rahmen des Projekts «Schutz kritischer Infrastrukturen (SKI)» gemeinsam mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) und dem Bundesamt für Energie (BFE) für eine Pandemie durch ein neues Grippevirus eine Resilienz-Analyse durchgeführt.

Das angenommene Szenario deckt sich mit der nun eingetretenen Coronavirus-Pandemie (überregionale Ausbreitung, leichte Übertragbarkeit, hohe Infiziertenrate, kurzfristig kein Impfstoff verfügbar, etc.).

Die Auswirkungen auf den Betrieb ergäben sich primär durch den temporären Ausfall einer Vielzahl von Mitarbeitenden. Nicht sicherheitsrelevante Projekte (z.B. Bauprojekte) müssten gestoppt werden, der Fokus würde auf wichtige betriebs- und sicherheitsrelevante Aufgaben beschränkt. Die LGV wäre aber weiterhin in der Lage, allfällige Betriebsstörungen zu beheben und die Integrität und den sicheren Betrieb der Anlagen zu gewährleisten. Die Gas- und Wärmeversorgung kann über einen längeren Zeitraum mit reduziertem Personal unterbrechungsfrei aufrechterhalten werden.

## CORPORATE GOVERNANCE

Neben der Verantwortung gegenüber dem Land Liechtenstein als alleinige Eigentümerin der LGV ist es das wichtigste Anliegen der LGV und ihrer Mitarbeitenden, die Geschäfte so zu führen, dass ein Mehrwert für die Kunden und die Bevölkerung geschaffen werden kann.

Die Corporate Governance-Bestimmungen sollen eine verantwortungsvolle und nachhaltige Führung und Kontrolle von Unternehmen sicherstellen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der LGV erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der «Empfehlungen zur Führung und Kontrolle von öffentlichen Unternehmen in Liechtenstein» in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

Aktiven	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Sachanlagen</b>	<b>39'894'459</b>	<b>38'289'433</b>
Grundstücke, Rechte an Grundstücken, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstücken	6'236'695	6'028'027
Technische Anlagen und Maschinen	33'261'528	31'891'123
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	396'236	370'283
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>39'894'459</b>	<b>38'289'433</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Vorräte</b>	<b>164'511</b>	<b>203'835</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	164'511	203'835
<b>Forderungen</b>	<b>7'685'471</b>	<b>7'661'713</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'050'471	7'026'713
Sonstige Forderungen	635'000	635'000
<b>Guthaben bei Banken, Postscheckguthaben, Schecks, Kassenbestand</b>	<b>22'671'273</b>	<b>24'760'637</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>30'521'255</b>	<b>32'626'185</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>554'472</b>	<b>396'748</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>70'970'186</b>	<b>71'312'366</b>

Passiven	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Dotationskapital</b>	<b>34'900'000</b>	<b>34'900'000</b>
<b>Gewinnreserven</b>	<b>3'490'000</b>	<b>1'625'000</b>
Gesetzliche Reserve	3'490'000	1'625'000
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>12'273'074</b>	<b>12'530'179</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2'540'035</b>	<b>2'296'993</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>53'203'109</b>	<b>51'352'172</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	690'445	705'826
Steuerrückstellungen	218'000	201'000
Sonstige Rückstellungen	13'467'800	13'211'650
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>14'376'245</b>	<b>14'118'476</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'667'057	5'590'346
Sonstige Verbindlichkeiten	470'072	146'372
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>3'137'129</b>	<b>5'736'718</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>253'703</b>	<b>105'000</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>70'970'186</b>	<b>71'312'366</b>

	Rechnung 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
Nettoumsatzerlöse	25'370'703	23'708'173
Bestandesänderung von Rückstellungen	384'650	639'300
Bestandesänderung von fertigen Erzeugnissen	12'300	-29'900
Sonstige betriebliche Erträge	153'810	150'542
<b>Materialaufwand</b>		
– Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15'846'882	-14'809'805
– Aufwendungen für bezogene Leistungen	-236'912	-31'992
Bestandesänderung von Rückstellungen	-640'800	-200'900
<b>Personalaufwand</b>		
– Löhne und Gehälter	-1'749'932	-1'790'477
– Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung CHF 309'144 (2018: CHF 307'005)	-364'306	-358'668
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>		
– Auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-2'846'721	-2'968'036
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
– Unterhalt, Service und Reparatur	-300'323	-568'551
– Übriger Personalaufwand	-93'819	-88'172
– Sonstige	-1'001'899	-970'382
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>	<b>2'839'869</b>	<b>2'681'132</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5'975	6'202
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-87'151	-145'292
<b>EBT (Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit)</b>	<b>2'758'693</b>	<b>2'542'042</b>
Steuern auf das Ergebnis	-218'658	-245'049
<b>EAT (Ergebnis nach Steuern)</b>	<b>2'540'035</b>	<b>2'296'993</b>
Sonstige Steuern	–	–
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2'540'035</b>	<b>2'296'993</b>
Gewinnausschüttung gemäss Eignerstrategie	762'010	689'098

	Rechnung 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
Jahresgewinn	2'540'035	2'296'993
Abschreibungen	2'846'721	2'968'036
+/- Rückstellungen	257'769	-444'609
+/- Verbindlichkeiten	-2'599'589	-778
+/- Passive Rechnungsabgrenzungsposten	148'703	-26'000
+/- Vorräte	39'324	-61'579
+/- Forderungen	-23'758	-412'324
+/- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-157'724	-18'377
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>3'051'481</b>	<b>4'301'362</b>
Investitionen in Sachanlagen	-4'451'747	-6'697'459
Investitionen in Finanzanlagen	-	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4'451'747</b>	<b>-6'697'459</b>
Gewinnausschüttung	-689'098	-730'445
Erhöhung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-
Verminderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-689'098</b>	<b>-730'445</b>
<b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>	<b>-2'089'364</b>	<b>-3'126'542</b>
<b>Rekapitulation</b>		
Anfangsbestand an liquiden Mitteln	24'760'637	27'887'179
Endbestand an liquiden Mitteln	22'671'273	24'760'637
<b>+/- Fonds liquide Mittel</b>	<b>-2'089'364</b>	<b>-3'126'542</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2019

### **ALLGEMEINE HINWEISE**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss Art. 1045 ff. PGR (Personen- und Gesellschaftsrecht) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften gemäss Art. 20 GMG (Gasmarktgesetz) und ableitend gemäss Art. 1063 bis 1130 PGR für bestimmte Gesellschaftsformen.

Das oberste Ziel der Rechnungslegung ist die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

### **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Für die Aufstellung der Jahresrechnung waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden massgebend. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken. Für die Umrechnung der Fremdwährungen am Bilanzstichtag in Schweizer Franken wurde der Steuerskurs verwendet.

Die **SACHANLAGEN** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, um planmässige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nach Massgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig (pro rata temporis).

Abweichungen von den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen, Bilanzierungsmethoden, Rechnungslegungsvorschriften gemäss PGR bestehen bei folgenden Positionen:

Die Bewertung der **ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips. Dabei wird der durchschnittliche Einstandspreis dem letzten Bezugspreis gegenübergestellt und der Niederstwert angesetzt. Ferner wird das steuerlich zulässige Warendrittel gebildet.

### **FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung zu tragen. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist pauschal durch den Delkredereabschlag von 10 Prozent (Inland und Ausland) berücksichtigt.

Die **STEUERRÜCKSTELLUNGEN** berücksichtigen die ermittelten Ertragssteuern für das Berichtsjahr.

Die **SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

**VERBINDLICHKEITEN** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die **NETTOUMSATZERLÖSE** werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist.

### **DARSTELLUNGSSTETIGKEIT**

Eine Abweichung von der Darstellungsstetigkeit besteht nicht. Die Jahresbeträge in der Bilanz und Erfolgsrechnung sind mit den Werten aus der Vorperiode vergleichbar.



## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres nachfolgend dargestellt:

Sachanlagen (in CHF)	Grundstücke, Rechte an Grundstücken, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Total
Anschaffungskosten 01.01.	10'392'584	115'517'397	2'563'868	128'473'849
Zugänge	209'797	4'067'212	180'332	4'457'341
Abgänge	–	–	-87'723	-87'723
<b>Anschaffungskosten 31.12.</b>	<b>10'602'381</b>	<b>119'584'609</b>	<b>2'656'477</b>	<b>132'843'467</b>
Akkumulierte Abschreibungen 01.01.	-4'364'557	-83'626'274	-2'193'585	-90'184'416
Abschreibungen	-1'129	-2'696'807	-148'785	-2'846'721
Zuschreibungen	–	–	–	–
Abgänge	–	–	82'129	82'129
<b>Akkumulierte Abschreibungen 31.12.</b>	<b>-4'365'686</b>	<b>-86'323'081</b>	<b>-2'260'241</b>	<b>-92'949'008</b>
Buchwerte per 01.01.	6'028'027	31'891'123	370'283	38'289'433
<b>Buchwerte per 31.12.</b>	<b>6'236'695</b>	<b>33'261'528</b>	<b>396'236</b>	<b>39'894'459</b>

## FORDERUNGEN FÄLLIGKEITSSTRUKTUR

in CHF	2019		2018	
	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'050'471	–	7'026'713	–
Sonstige Forderungen	–	635'000	–	635'000
<b>Total Forderungen</b>	<b>7'050'471</b>	<b>635'000</b>	<b>7'026'713</b>	<b>635'000</b>

## VERBINDLICHKEITEN FÄLLIGKEITSSTRUKTUR

in CHF	2019		2018	
	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'667'057	–	5'590'346	–
Sonstige Verbindlichkeiten	470'072	–	146'372	–
– davon aus Steuern	(375'353)	–	(43'341)	–
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(29'370)	–	(49'286)	–
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>3'137'129</b>	<b>–</b>	<b>5'736'718</b>	<b>–</b>

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren beträgt CHF 0 (2018: CHF 0).

## DOTATIONSKAPITAL

Das Dotationskapital beträgt CHF 34'900'000 und wurde vollumfänglich vom Staat zur Verfügung gestellt.

## AUFGLIEDERUNG DER SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN

in CHF	2019	2018
Rückstellungen für Leitungsumlegungen und Störfallvorsorge	2'300'000	2'000'000
Rückstellungen für Rückbauten Leitungen	5'000'000	5'000'000
Rückstellungen für Rückbauten Anlagen und Stationen	6'167'800	6'211'650
<b>Total</b>	<b>13'467'800</b>	<b>13'211'650</b>

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen zukünftige Verpflichtungen im Zusammenhang mit Leitungsumlegungen, Einhaltung der Störfallvorsorge sowie allfällig notwendige Rückbauten von Leitungen, Anlagen und Stationen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### AUSSERORDENTLICHE ERTRAGS- UND AUFWANDSPOSTEN

Es bestehen keine wesentlichen ausserordentlichen Ertrags- und Aufwandsposten.

### AUFGLIEDERUNG DER NETTOUMSATZERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN BZW. SPARTEN

in CHF	2019	2018
Gasnetz	8'198'372	8'082'140
Gashandel	13'494'651	12'512'307
Wärmeversorgung	2'724'881	2'197'128
Biogasanlage	802'762	742'050
Tankstellen	150'037	174'548
<b>Total</b>	<b>25'370'703</b>	<b>23'708'173</b>

## SPARTENAUFTEILUNG

in CHF	Gasnetz	Gashandel	Wärme- versorgung	Biogasanlage	Tankstellen	Total
Erträge	8'694'827	13'518'904	2'752'685	804'317	150'730	25'921'463
Aufwendungen	-4'840'747	-12'439'021	-2'128'481	-672'824	-153'800	-20'234'873
<b>EBITDA</b>	<b>3'854'080</b>	<b>1'079'883</b>	<b>624'204</b>	<b>131'493</b>	<b>-3'070</b>	<b>5'686'590</b>
Abschreibungen	-1'888'504	-23'543	-790'585	-143'409	-680	-2'846'721
<b>EBIT</b>	<b>1'965'576</b>	<b>1'056'340</b>	<b>-166'381</b>	<b>-11'916</b>	<b>-3'750</b>	<b>2'839'869</b>
Zinsen						-81'176
<b>EBT</b>						<b>2'758'693</b>
Steuern						-218'658
<b>EAT</b>						<b>2'540'035</b>

## SONSTIGE ANGABEN

### FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Während der Buchungsperiode wurden für die Umrechnung des Euros in Schweizer Franken jeweils die Monatsmittelkurse der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) verwendet. Für die Umrechnung der Fremdwährung Euro am Bilanzstichtag in Schweizer Franken wurde der Steuerekurs von CHF 1.087 angewandt.

### ABSCHREIBUNGSREGELN

#### GAS

Leitungen (alle Druckstufen)	30 Jahre
Stationen (alle Druckstufen)	15 Jahre
Biogasanlagen	15 Jahre
Tankstellen	15 Jahre
Leit-, Steuer- und Regeltechnik	5 Jahre

#### WÄRME

Leitungen	30 Jahre
Zentralen	15 Jahre
Leit-, Steuer- und Regeltechnik	5 Jahre

#### ALLGEMEIN

Grundstücke	n/a
Gebäude	40 Jahre
PV-Anlagen	20 Jahre
Büroeinrichtungen	10 Jahre
Lager- / Werkstatteinrichtungen	10 Jahre
Maschinen, Geräte, Werkzeuge	5 Jahre
Informations- und Kommunikationstechnik	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

### ABSCHREIBUNGEN, WERTBERICHTIGUNGEN NACH STEUERLICHEN VORSCHRIFTEN

in CHF	2019	2018
Vorgenommene Wertberichtigung auf Vorräte (Warendrittel nach Art. 27 SteV)	-67'500	-79'800
Vorgenommene Wertberichtigung auf Forderungen (Delkredere nach Art. 28 SteV)	-655'000	-784'000

### LEISTUNGEN AN MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

in CHF	2019	2018
Gesamtbezüge Verwaltungsrat	57'600	61'600
Gesamtbezüge Geschäftsleitung	551'900	571'800
Vorschüsse und Kredite	-	-

### PRÜFUNGS- UND BERATUNGSHONORAR DER REVISIONSGESELLSCHAFT

in CHF	2019	2018
Prüfung der Jahresrechnung	15'466	15'697

### DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN ARBEITNEHMER/INNEN

in FTE	2019	2018
Administration / Energiewirtschaft	5.3	5.5
Gasnetz / Netzmanagement / Mobilität	7.0	7.0
Wärmeversorgung / Erneuerbare Energien	3.0	2.8
<b>Total</b>	<b>15.3</b>	<b>15.3</b>

**EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG**

Alle bekannten wesentlichen Ereignisse wurden zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung berücksichtigt.

**BÜRGschaften, GARANTIEVERPFLICHTUNGEN, PFANDBESTELLUNGEN UND WEITERE EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**

in CHF	2019	2018
Bürgschaften	–	–
Garantieverpflichtungen	–	–
Pfandbestellungen	–	–
Weitere Eventualverbindlichkeiten	–	–

**ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES**

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gewinnvortrag	12'273'074	12'530'179
Gewinn der Periode	2'540'035	2'296'993
Gewinnausschüttung gemäss Eignerstrategie	-762'010	-689'098
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	–	-1'865'000
Vortrag auf neue Rechnung	14'051'099	12'273'074

Es bestehen keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Sachverhalte (Art. 1091 ff. PGR).



**BERICHT DER REVISIONSSTELLE**

**AN DIE REGIERUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN BETREFFEND DER  
LIECHTENSTEINISCHE GASVERSORGUNG, VADUZ**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) und den Jahresbericht der Liechtensteinische Gasversorgung, Vaduz gemäss Art. 11 des Gesetzes über die Liechtensteinische Gasversorgung (LGVG) und Art. 20 des Gesetzes über den Erdgasmarkt (Gasmarktgesetz; GMG), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes (Grundsätze zur Abschlussprüfung), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 28. Februar 2020

**CONFIDA**  
**Wirtschaftsprüfung AG**

Stefan Bürzle  
Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

Roger Bless  
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes





LIECHTENSTEINISCHE  
GASVERSORGUNG  
IM RIETACKER 4  
FL-9494 SCHAAN

TELEFON +423 236 15 55  
LGV@LGV.LI  
WWW.LGV.LI